



Bei Nacht: Die Kfz-Prüfstelle an der Engerschen Straße in Schildesche. Die Neonbeleuchtung ist schon von Weitem zu erkennen. Vor dem Gebäude haben die Betreiber einen Opel Kadett von 1937 (rechts) sowie einen Mercedes 190 C, auch „Heckflosse“ genannt, geparkt.

Eine Prüfstelle für Zeitreisende

Ehemalige Tankstelle an der Engerschen Straße aus den 1960ern erstrahlt jetzt im Retro-Chic

VON ARIANE MÖNIKES

■ **Schildesche.** An der Kfz-Prüfstelle an der Engerschen Straße leben die 60er Jahre wieder auf: Die beiden Betreiber Michael Zerban und Andreas Schmidt (beide 47) haben zum Jahresbeginn den Vertragspartner gewechselt – und der Prüfstelle gleich einen neuen Look verpasst. Noch sind nicht alle Arbeiten abgeschlossen. Der Charme der 60er aber ist schon jetzt deutlich zu erkennen.

Seit 20 Jahren machen die beiden Prüflingenieure bereits ihren Job, zunächst an der Beckhausstraße in Schildesche, bis sie vor sieben Jahren die Tankstelle an der Engerschen Straße kauften. Im Januar sind sie von der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) in den Verbund der TÜV-SÜD Auto Partner GmbH gegangen – ein Farbwechsel von

Rot/Grau zu Blau. Zerban und Schmidt schlugen zwei Fliegen mit einer Klappe und restaurierten die Retro-Tanke aufwendig, investierten rund 40.000 Euro, sagt Zerban. Sie wollten einen Bezug zu Oldtimern und der Historie der Tankstelle schaffen.

Die Idee hatten die beiden Retro-Fans schon länger. Zerban: „Oft haben die Kunden bei uns gegessen und von den guten, alten Zeit erzählt, in der sie hier noch getankt haben.“ Daran knüpfen Zerban und Schmidt jetzt an: Klassische Stilelemente der 60er Jahre wie

die hohe Fensterfront und das pilzförmige Dach blieben nach der Renovierung erhalten. Die alte Werbeanlage aber wurde demontiert, um die filigrane Dachkonstruktion wieder sichtbar zu machen, erzählt Zerban. Und auch dekotechnisch haben sich die Betreiber

an den 60er Jahren orientiert: Zerban ließ eine historische Zapfsäule restaurieren und unter dem Vordach aufstellen. Jetzt sollen noch Schreibtische aus dieser Zeit und entsprechende Telefone folgen, sagt er. Ein Eyecatcher der Kfz-Prüfstelle aber bleibt ein waschechter Oldtimer, ein Opel Kadett I aus dem Jahre 1937, das Maskottchen der Prüfstelle, so Zerban.

Nachts erstrahlt das Gebäude schon jetzt in Neonblau. Den Kunden würde das gefallen, sagt Zerban. Es habe schon Anfragen für Foto-Shootings in diesem Ambiente gegeben.

Wenn alles fertig ist, soll es dann auch ein großes Frühlingsfest für ihre Kunden geben.

Zwar sind die beiden Betreiber auf den gewonnenen Wiedererkennungswert stolz, trotzdem stehe ihre Arbeit im Mittelpunkt: „Wir sind immer noch eine Kfz-Stelle und kein Museum“, so Zerban.



Retro-Fans: Die Betreiber Andreas Schmidt (links) und Michael Zerban neben einer restaurierten Zapfsäule. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Vorbild

■ Inspiriert wurden die beiden Prüfstellen-Betreiber Michael Zerban und Andreas Schmidt von der Tankstelle Brandshof in Hamburg – die erste Retro-Tanke Deutschlands. 2011 hatte die historische Tankstelle eröffnet. Oldtimer-Fans aus ganz Deutschland kommen mittlerweile zum Billhorner Röhrendamm, um die Tanke zu bestaunen.